

# Nichtfinanzieller Konzernbericht 2023

eventim<sup>★</sup>

# Inhalt

<b>1. VORWORT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN</b>	<b>3</b>	<b>7. SICHERHEITSKONZEPTE FÜR VERANSTALTUNGEN</b>	<b>18</b>
<b>2. EDITORISCHE NOTIZ</b>	<b>5</b>	<b>8. COMPLIANCE MANAGEMENT</b>	<b>20</b>
<b>3. DATENSCHUTZ</b>	<b>7</b>	8.1. Ziele und Kultur	21
<b>4. KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ</b>	<b>9</b>	8.2. Aufbau- und Ablauforganisation	22
4.1. Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	10	8.3. Überwachung und Verbesserung	22
4.2. CO2-Emissionen	10	<b>9. VERANTWORTUNG ALS ARBEITGEBER UND PERSONALENTWICKLUNG</b>	<b>24</b>
4.3. Energienutzung	10	9.1. Mitarbeiterbindung und -Gewinnung	25
<b>5. BERICHTSERSTATTUNG GEMÄSS EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG</b>	<b>11</b>	9.2. Personal- und Kompetenzentwicklung	26
5.1. Ziele und Anforderungen der EU-Taxonomie	12	<b>10. PRÜFUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS</b>	<b>28</b>
5.2. Relevante Wirtschaftstätigkeiten von CTS EVENTIM im Sinne der EU-Taxonomie	13	<b>11. IMPRESSUM</b>	<b>31</b>
<b>6. KUNDENORIENTIERUNG UND KUNDENSERVICE</b>	<b>14</b>	<b>ANHANG</b>	<b>32</b>
6.1. Zufriedenheit der Geschäftskunden	15		
6.2. Zufriedenheit der Endkunden	16		
6.3. Kundenservice	16		

# 1. Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden <sup>1</sup>

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie ist Geschichte, die Menschen sind zu den Festivals, in die Konzerte, Theater und Opernhäuser zurückgekehrt. Die wirtschaftliche Entwicklung der Live Entertainment Branche gibt allen Anlass für einen optimistischen Blick in die Zukunft. Resilienz und Gesundheitsschutz sind nach wie vor wichtige, aber nicht mehr alles bestimmende Themen. Grund genug, den Blick wieder zu weiten und zu entdecken, in wie vielfältiger Weise CTS EVENTIM seine gesellschaftliche Verantwortung im vergangenen Jahr wahrgenommen hat – welche Initiativen es gab, welche Fortschritte erzielt wurden. Mit dem siebten nichtfinanziellen Konzernbericht (NFB) möchten wir Ihnen diese Themen in bewährter Form vorstellen.

Unsere Welt ist hoch vernetzt. Nicht nur digital per Glasfaser und 5G, sondern auch analog über soziale Strukturen und ökologische Systeme. Nach welchen Grundsätzen ein Unternehmen handelt, hat direkten

Einfluss auch auf Umwelt und Gesellschaft. Nicht erst im Kontext der voranschreitenden Klimaveränderung haben heutige Entscheidungen langfristige Auswirkungen auf das zukünftige Leben aller. Umso größer ist auch bei CTS EVENTIM der Antrieb, unser aller Zukunft aktiv mitzugestalten.

Kunden, Partner und Mitarbeitende von CTS EVENTIM vertrauen seit jeher darauf, erstklassigen Service, einzigartige Produkte und innovative Technologien geboten zu bekommen. Die Ansprüche der Stakeholder gehen aber mit Recht noch weit darüber hinaus und umfassen zum Beispiel Wertvorstellungen und nachhaltiges Handeln. Sie spiegeln sich im Anspruch des Konzernvorstands, sich auch in den hier vorgestellten Bereichen kontinuierlich weiterzuentwickeln. Der Aufsichtsrat unterstützt dieses Engagement und würdigt es im Rahmen des vorliegenden NFBs, der wie in den Vorjahren sorgfältig erstellt und ebenso sorgfältig geprüft wurde.



<sup>1</sup> Das Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden ist kein Pflichtbestandteil des NFB und wurde dementsprechend nicht extern durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Im kommenden Jahr wird der NFB durch einen noch umfangreicheren Bericht ersetzt, welcher der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeits-Berichtserstattung (CSRD) entspricht. Das Regelwerk soll Unternehmen dabei unterstützen, die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft zu meistern, und gibt als Ziel die Klimaneutralität bis 2050 vor. CTS EVENTIM wird auch weiterhin dazu beitragen, dieses zu erreichen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Bernd Kundrun".

Dr. Bernd Kundrun  
Aufsichtsratsvorsitzender  
CTS EVENTIM AG & Co. KGaA

## 2. Editorische Notiz

Mit dem nichtfinanziellen Konzernbericht (im Folgenden auch „Bericht“ genannt) kommt CTS EVENTIM der im Handelsgesetzbuch §§ 315b und 315c i.V.m. 289c bis 289e festgelegten Pflicht zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen für das Geschäftsjahr 2023 nach. Der nichtfinanzielle Konzernbericht bezieht sich auf die CTS EVENTIM AG & Co. KGaA (im Folgenden: CTS EVENTIM) als Muttergesellschaft und die im Konzernabschluss genannten wesentlichen Mehrheitsbeteiligungen.

### SEGMENT TICKETING

Gegenstand des Segments Ticketing ist die Herstellung, der Verkauf, die Vermittlung, der Vertrieb und die Vermarktung von Eintrittskarten für Konzert-, Festival-, Theater-, Musical-, Messe-, Kunst-, Kino-, Ausstellungen-, Entertainment-, Sport- und andere Veranstaltungen sowie das Ticketing für Veranstaltungsstätten im In- und Ausland. Neben dem laufenden Ticketvertrieb ist der Konzern CTS EVENTIM auch regelmäßig Ticketingpartner für nationale und internationale Sport Major Events.

### SEGMENT LIVE ENTERTAINMENT

Gegenstand des Segments Live Entertainment ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Tourneen, Veranstaltungen und Festivals, insbesondere im Musik und Konzertbereich, sowie die Vermarktung von Musikproduktionen im In- und Ausland. CTS EVENTIM betreibt überdies einige der bekanntesten Veranstaltungsstätten Europas.

Für den vorherigen nichtfinanziellen Konzernbericht 2022 wurde aufgrund der Wiederaufnahme von Veranstaltungsdurchführungen nach Aufhebung der pandemiebedingten Maßnahmen erneut eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dabei wurde bereits die Themenübersicht der kommenden CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) / ESRS (European Sustainability Reporting Standards) als Ausgangspunkt integriert.

Im nichtfinanziellen Bericht wurde kein anerkanntes Rahmenwerk wie GRI verwendet, sondern ein spezifischer Ansatz gewählt, der alle wesentlichen Aspekte auf der Grundlage des Geschäftsmodells von CTS EVENTIM umfasst, um eine konzentrierte und gleichzeitig transparente Berichterstattung zu ermöglichen. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Wesentlichkeitsanalyse aus dem Vorjahr validiert. Nach sorgfältiger Prüfung und Überwachung der geschäftlichen Abläufe wurde festgestellt, dass im Geschäftsjahr 2023 keine neuen wesentlichen Themen zur Wesentlichkeitsanalyse aus dem Jahr 2022 hinzugekommen oder entfallen sind.

Die wesentlichen nichtfinanziellen Aspekte nach CSRRUG (Corporate Social Responsibility – Richtlinie-Umsetzungsgesetz) / NFRD (Non-financial Reporting Directive) sind die für den Konzern CTS EVENTIM relevanten Themenfelder

- Datenschutz (Punkt 3)
- Verbraucher und Endnutzer, Informationssicherheit (Punkt 6 Kundenorientierung und Kundenservice)
- Governance und Ethische Geschäftspraktiken (Punkt 8 Compliance Management)

Für die Themenfelder werden die wesentlichen Inhalte berichtet, die zum Verständnis der Konzepte, Ziele, Maßnahmen, Due-Diligence-Prozesse und Ergebnisse der Themenfelder der oben genannten Aspekte notwendig sind. Der Fokus des vorliegenden Berichts liegt auf diesen Themen, da Ressourcen gezielt auf die wichtigsten Herausforderungen und Chancen für langfristige Nachhaltigkeit gerichtet werden. Darüber hinaus wird auch zu den Themen

- Klima & Umwelt (Punkt 4),
- zur EU-Taxonomie (Punkt 5 Berichtserstattung gemäß EU-Taxonomie-Verordnung),
- Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen (Punkt 7) und zur
- Verantwortung als Arbeitgeber (Punkt 9 Verantwortung als Arbeitgeber und Personalentwicklung)

berichtet.

Dieser Bericht wird durch den Aufsichtsrat und in dessen Auftrag von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 mit begrenzter Prüfungssicherheit (Limited Assurance) geprüft. Für den hier vorliegenden nichtfinanziellen Konzernbericht sind keine nichtfinanziellen Risiken identifiziert worden, die nach § 289c (3) HGB „sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die identifizierten, wesentlichen Themen“ haben werden.

Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf geschlechtsbezogene Doppelnennungen und gegenderte Bezeichnungen verzichtet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen.



# 3. Datenschutz



Personenbezogene Daten sind für den Betrieb und die Weiterentwicklung von CTS EVENTIM von großer Bedeutung. Das Unternehmen speichert und verarbeitet personenbezogene Daten, um bestehende Angebote zu verbessern sowie neue zu entwickeln. CTS EVENTIM trägt die Verantwortung für eine ordnungsgemäße und sichere Handhabung dieser Daten. Vor diesem Hintergrund ist es der Anspruch von CTS EVENTIM, personenbezogene Daten vor missbräuchlichem Zugriff zu schützen und gleichzeitig eine datenschutzkonforme Nutzung der Daten zu ermöglichen.

Auf Grundlage der Anforderungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat CTS EVENTIM unterschiedliche technische, organisatorische und prozessuale Maßnahmen umgesetzt.

CTS EVENTIM überprüft kontinuierlich die Auswirkungen operativer Veränderungen auf Aspekte des Datenschutzes. Gleichzeitig dienen die Grundprinzipien der DSGVO als Kriterien für die konkrete Ausgestaltung von Geschäftsprozessen.

Gegenüber verschiedenen Gruppen von Betroffenen weist CTS EVENTIM in Datenschutzhinweisen und bei Betroffenenanfragen transparent die Art und den Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten aus und hält dabei die operativ relevanten Verarbeitungszwecke und rechtlichen Grundlagen fest.

Mit dem im Jahr 2018 eingeführten Datenschutz-Managementsystem soll die von der DSGVO verlangte Rechenschaftspflicht erfüllt und die Datenschutz-Konformität der relevanten Strukturen und Prozesse gewährleistet werden. Dies geschieht durch die Inkraftsetzung einer konzernweit geltenden Datenschutz-Richtlinie, welche jährlich überprüft und ggf. aktualisiert wird. Mit der Aktualisierung der Richtlinie geht 2023 eine Schärfung der Vorgaben für die Datenschutzorganisation in den einzelnen Gesellschaften einher. Im Sinne der Rechenschaftspflicht der Gesellschaften hat CTS EVENTIM 2023 ein jährliches Reporting über die Besetzung der Datenschutzorganisation etabliert. Ebenfalls führen die Gesellschaften von CTS EVENTIM ein Register über Schulungen der Mitarbeitenden zu Datenschutzthemen.

Darüber hinaus informierte CTS EVENTIM die Mitarbeitenden regelmäßig über aktuelle Datenschutzthemen und prüfte anlassbezogen datenschutzrelevante Unternehmensprozesse und wirkte, soweit erforderlich bzw. sinnvoll, auf deren Anpassung hin.



# 4. Klima und Umwelt

Im Bereich Klima und Umwelt definiert CTS EVENTIM drei Bereiche, welche eine besondere Beachtung sowohl im Bereich des Ticketing als auch im Bereich EVENTIM Live benötigen: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, sowie die CO2-Emissionen und Energienutzung.

#### 4.1 RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Dieses Thema betrifft insbesondere die zahlreichen zum Konzern gehörenden Veranstalter im Segment LIVE Entertainment. Dabei haben die Veranstalter in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, die zu einer besseren Ressourcennutzung und zur Kreislaufwirtschaft beitragen. Hierzu zählen z.B. der Einsatz von Pfandbechern und Trinkwasserstellen bei Veranstaltungen, sowie die Mülltrennung. Zur Reduzierung des Wasserverbrauchs wurden auch Trockentoiletten eingesetzt.

Durch die Umstellung auf Mehrweg- sowie auf plastikfreie und kompostierbare Verpackungen werden z. B. allein in der LANXESS arena jährlich etwa 1,5 Millionen Einweg-Plastikbecher und über 845.000 Plastikartikel eingespart.

Der Veranstalter FKP Scorpio hat von einem Müllpfandsystem auf das Konzept „Trasholution“ umgestellt.

Dabei wird pro abgegebenen Müllsack 1 Euro an soziale Projekte in den jeweiligen Festivalregionen gespendet. Diese Spendenstände können während der Festivals live mitverfolgt werden.

Weitere Strategien zur Abfall- und Müllvermeidung sind Spendenaktionen zugunsten von Hanseatic Help für Zelte und Isomatten sowie allgemeine Food-Sharing-Konzepte und Spenden an Die Tafel während des Hurricane Festivals.

#### 4.2 CO2-EMISSIONEN

Seit 2021 erfasst CTS EVENTIM in Zusammenarbeit mit ClimatePartner die CO2-Emissionen verschiedener Unternehmensbereiche, um daraus konkrete Maßnahmen zur Reduktion abzuleiten. Im kommenden Jahr ist geplant, die CO2-Erfassung in der Berichterstattung nach der CSRD weiter auszubauen.

Zusätzlich wird angestrebt, dass auch die Ticketing-Software zur CO2-Reduzierung beiträgt, indem die Schnittstellen zu bundesweiten Verkehrsbetrieben verbessert werden. Das Ziel ist es, allen Geschäftspartnern eine technisch unkomplizierte Möglichkeit zu bieten, den Ticketkäufern die Anfahrt per ÖPNV mit dem Eventticket zu ermöglichen. Damit soll die Anzahl der Besucher erhöht werden, die auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigen.

#### 4.3 ENERGIENUTZUNG

Eine entscheidende Maßnahme in Bezug auf die Energienutzung von CTS EVENTIM besteht darin, dass der Dienstleister den Betrieb der Rechenzentren mit überwiegend erneuerbarer Energie durchführt.

Außerdem wurde eine neue LED-Außenbeleuchtung in der LANXESS arena installiert, die nur ein Sechstel der Energie der alten Anlage verbraucht.



A photograph of two people at a festival. On the left, a man with a beard and a gold headband holds a light blue and white flag with a ship and the letters 'S' and 'M'. On the right, a woman with blonde hair holds a dark blue flag with a compass, gears, and the letters 'D', 'S', 'H', 'E', 'K', 'I', 'N', 'B'. The background is a blurred festival scene with a Ferris wheel and colorful lights.

# 5. Berichtserstattung gemäß EU-Taxonomie- Verordnung

Seit dem 01.01.2022 müssen Unternehmen gemäß EU-Verordnung in ihrer nichtfinanziellen Erklärung den Anteil an den Kennzahlen, Umsatzerlösen, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsaufwendungen (OpEx) angeben, der mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie verbunden ist und wesentlich dazu beiträgt, sechs definierte EU-Umweltziele zu erreichen.

## 5.1 ZIELE UND ANFORDERUNGEN DER EU-TAXONOMIE

Ausgangspunkt der EU-Taxonomie ist das Pariser Klimaabkommen von 2015. Vorrangiges Ziel der internationalen Vereinbarung ist es, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius und möglichst unter 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Zudem verpflichtet sich die Weltgemeinschaft, den weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2050 um 80 bis 95 Prozent zu verringern.

Auf EU-Ebene spielen in diesem Zusammenhang der European Green Deal, der Europas Klimaneutralität bis 2050 als Ziel formuliert, und der EU Action Plan on Financing Sustainable Growth eine zentrale Rolle. Finanzströme sollen dabei in „ökologisch nachhaltige“ Aktivitäten umgeleitet werden. Die EU-Taxonomie wiederum ist ein Klassifizierungssystem, das eindeutig definiert, welche Wirtschaftsaktivitäten potenziell zur Verwirklichung von sechs definierten Umweltzielen

beitragen können (taxonomiefähig) und wann eine Wirtschaftstätigkeit als „ökologisch nachhaltige Aktivität“ gilt (taxonomiekonform).

Die Umweltziele gemäß der EU-Taxonomie sind

1. Klimaschutz (seit 2021)
2. Anpassung an den Klimawandel (seit 2021)
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Sofern eine Wirtschaftsaktivität taxonomiefähig ist, wird anhand folgender Kriterien geprüft, ob diese auch ökologisch nachhaltig, also taxonomiekonform im Sinne der EU-Taxonomie ist:

- Wesentlicher Beitrag zu einem oder mehreren Umweltzielen

- Keine erhebliche Beeinträchtigung eines oder mehrerer Umweltziele (Do no significant harm – „DNSH“)
- Einhaltung des Mindestschutzes für Arbeitssicherheit und Menschenrechte

Im Juni 2023 hat die EU den Delegierten Rechtsakt (Delegated Act 2023/2486) für die Umweltziele 3-6 mit den jeweiligen darunterfallenden Wirtschaftsaktivitäten sowie den technischen Bewertungskriterien veröffentlicht. Zudem wurden für die ersten beiden Umweltziele neue Wirtschaftsaktivitäten veröffentlicht (Delegated Act 2023/2485). Das bedeutet für berichtspflichtige Unternehmen, dass für das Geschäftsjahr 2023 zusätzlich gegenüber dem Vorjahr der taxonomiefähige Anteil an Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben für die Umweltziele 3-6, sowie für die neu hinzugefügten taxonomiefähigen Tätigkeiten der ersten beiden Umweltziele offenzulegen sind. Weiterhin muss analog dem Vorjahr für die ersten beiden Umweltziele die Taxonomiefähigkeit als auch die -konformität offengelegt werden.

## 5.2 RELEVANTE WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VON CTS EVENTIM IM SINNE DER EU-TAXONOMIE

Klarstellungen der EU haben ergeben (Bekanntmachung / FAQ der Kommission (2022/C 385/01)), dass für alle Wirtschaftsaktivitäten, die unter das Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ fallen,



eine Klimarisikoanalyse durchgeführt werden muss, um diese als taxonomiefähig auszuweisen. Da CTS EVENTIM diese im Geschäftsjahr 2022 nicht durchgeführt hat, hätten im Geschäftsjahr 2022 keine Wirtschaftsaktivitäten, die unter dieses Ziel gefallen sind, ausgewiesen werden dürfen.

Eine Arbeitsgruppe bei CTS EVENTIM, bestehend aus Verantwortlichen des Controllings und des Nachhaltigkeitsmanagements, hat im Berichtsjahr eine Analyse der Geschäftsaktivitäten durchgeführt und diese mit den Wirtschaftsaktivitäten aus den Delegierten Verordnungen abgeglichen und somit herausgearbeitet, welche als relevant und damit taxonomiefähig deklariert werden müssen. CTS EVENTIM hat eine Wesentlichkeitsschwelle festgelegt. Beträge, die unterhalb dieser festgelegten Wesentlichkeitsschwelle liegen und demzufolge nicht berichtet werden, gelten als unwesentlich für die Berichterstattung. Im Ergebnis zeigt sich, dass oberhalb der Wesentlichkeitsschwelle keine Geschäftsaktivitäten der CTS EVENTIM taxonomiefähig sind.

Dies zeigt, dass das Geschäftsmodell von CTS EVENTIM kaum von der EU-Taxonomie betroffen ist.

Unabhängig davon ist CTS EVENTIM bestrebt, die Umwelt- und Nachhaltigkeits Herausforderungen anzugehen, denen wir gegenüberstehen und setzt bereits Maßnahmen um, die diesem Bericht zu entnehmen sind.

Der vollständige Meldebogen zur EU-Taxonomie ist im Anhang ab Seite 32 zu finden.

Um Umsatz, CapEx und OpEx gemäß den Vorgaben der EU-Taxonomie zu quantifizieren, gibt es jeweils Definitionen von Zähler und Nenner, mit deren Hilfe der prozentuale Anteil von taxonomiefähigen Umsätzen, Investitionen und Betriebskosten berechnet wird. Da für keine Wirtschaftsaktivität eine Taxonomiefähigkeit vorliegt, beträgt der Zähler folglich immer 0.

Beim Umsatz bezieht sich der Nenner auf den konsolidierten Nettoumsatz des Gesamtunternehmens (Konsolidierter Umsatz CTS Konzern gemäß Konzern-GuV-Rechnung nach IFRS).

Bei den Investitionsausgaben umfasst der Nenner die gleichen Positionen für das Gesamtunternehmen (Zugang Immaterielle VG und Sachanlagen nach IFRS ohne Finanzanlagen und ohne IFRS16 CTS Konzern).

Bei den Betriebsaufwendungen entspricht der Nenner den Kostenpositionen des Gesamtunternehmens. Diese umfassen direkte, nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Instandhaltung beziehen. Die EU-Taxonomie weicht hier von der allgemein gültigen Definition von Betriebsaufwendungen ab. Im Geschäftsbericht 2022 wurden im OpEx-Nenner zudem die Personalsuche und

Mitarbeiterschulungen einberechnet. Dies entspricht nicht der Definition der EU-Taxonomie und wurde entsprechend im Geschäftsjahr 2023 korrigiert. Die entsprechende Vorjahreszahl lautet 35.869.000 EUR.

Die zuvor ausgeführte Ermittlung der prozentualen Anteile an Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit taxonomiefähigen Geschäftsaktivitäten verbunden sind, basiert auf den Daten des Konzernrechnungswesens, die Basis für den Konzernabschluss sind. Es handelt sich um Ist-Werte. Schätzungen mussten keine vorgenommen werden.

Die Prüfung der Taxonomiekonformität entfällt aufgrund der nichtvorhandenen taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten.

CTS EVENTIM hat keine Aktivitäten in den Bereichen fossiles Gas und Kernenergie, daher werden die entsprechenden Formulare aus der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 nicht veröffentlicht.



# 6. Kundenorientierung und Kundenservice





Die Zufriedenheit von End- und Geschäftskunden, Vertriebs-, Medien- und sonstigen Business-Partnern gehört zu den obersten Zielen des gesamten Konzerns. Sie ist einer der entscheidenden Faktoren für den dauerhaften Erfolg von CTS EVENTIM. Entsprechend intensiv befasst sich das Unternehmen mit der Usability, Performance und Verfügbarkeit seiner Systeme und Plattformen, die hierzu einen Beitrag leisten. Der Vorstand wird unter anderem im Rahmen der internen Risikoberichterstattung regelmäßig zu diesen Themen informiert.

Neben der Optimierung der eigenen Strukturen und Prozesse setzt das Unternehmen dabei auch auf die Zusammenarbeit mit externen Partnern. Die in Deutschland ansässigen Rechenzentren beispielsweise werden von einem Anbieter betrieben, der für die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität der Daten und Prozesse sorgt. Seine Rechenzentren sind gemäß der von CTS EVENTIM formulierten Anforderungen umfassend zertifiziert: Sie erfüllen die EN ISO Standards 27001 für IT-Sicherheit und 9001 für Qualitätsmanagement, den PCI-Standard für bargeldlose Zahlungssysteme sowie die ISAE-Standards zur Dokumentation finanzwirtschaftlicher Prozesse. 2023 lag die durchschnittliche Systemverfügbarkeit wie im Vorjahr bei mehr als 99,9 Prozent.

Die Zufriedenheit der End- und Geschäftskunden ist ein wichtiges Thema für CTS EVENTIM und wird

systematisch evaluiert, um der Unternehmensführung belastbare Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung zu stellen.

## 6.1 ZUFRIEDENHEIT DER GESCHÄFTSKUNDEN

Für CTS EVENTIM ist die Pflege von langfristigen und positiven Geschäftsbeziehungen mit Veranstaltern und örtlichen Vorverkaufsstellen ein Anliegen von hoher Priorität. Auch im abgelaufenen Berichtsjahr wurden Verbesserungen in den Produkten des Konzerns umgesetzt, die die Zufriedenheit und Bindung der Geschäftskunden steigern sollen.

Der technische Service zur Rückabwicklung von Veranstaltergutscheinen wurde weiterhin bereitgestellt und auf das Auslaufen der Gültigkeiten vorbereitet. Zusätzlich wurde weiterhin ein Formular bereitgestellt, das Vorverkaufsstellenkunden die Möglichkeit der Rückabwicklung von Tickets einräumt, obwohl die Vorverkaufsstelle kein laufendes Vertragsverhältnis mehr mit CTS EVENTIM hatte.

Im Bereich Barrierefreiheit haben wir in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern den Grundstein gelegt, die Buchung von beispielsweise Rollstuhltickets über unseren Webshop zu ermöglichen. Ein einheitliches Vorgehen und eine detaillierte Kommunikation sind

dabei wichtige Erfolgsfaktoren, wobei CTS EVENTIM als Plattformbetreiber eine federführende Rolle bei der Standardisierung der Prozesse zukommt.

CTS EVENTIM hat die Kulturbranche mit einer technischen Schnittstelle unterstützt, die es Veranstaltern erlaubte, den KulturPass – den 200 EUR Gutschein der Bundesregierung für kulturelle Angebote für Jugendliche – reibungslos einzulösen. Durch diesen neu geschaffenen Absatzkanal bietet sich für die Veranstalter eine Möglichkeit Jugendlichen einen einfachen Zugang zu kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen und so die Begeisterung junger Menschen für Kultur zu fördern. Dies ermöglicht unseren Geschäftskunden diese Zielgruppe leichter zu erschließen.

Über das CTS EVENTIM Business-Portal (<https://www.eventim-business.de/>) können sich Geschäftskunden über Produkte informieren und Sales-Analysertools nutzen. Vertriebspartner werden zudem per E-Mail regelmäßig über aktuelle Entwicklungen bei CTS EVENTIM informiert, beispielsweise zu System-Updates und Schulungsangeboten. Der öffentliche Bereich der Website enthält allgemeine Informationen zu CTS EVENTIM und unserem Produkt- und Leistungsportfolio. Das Portal wurde im Berichtsjahr weiter optimiert.

Für den Bereich Club und Kultur hat CTS EVENTIM ein neues Produkt ausgerollt, das die Anlage dieser Veranstaltung wesentlich erleichtert und den

Self-Service Ansatz verfolgt. EVENTIM.Smart hilft nun dabei, die Aufwände der Veranstaltungsanlage durch unsere Serviceabteilung zu minimieren und gleichzeitig den Veranstaltern eine 24/7 Verfügbarkeit der Veranstaltungsadministration zu gewähren.

Um den Zugang vor allem zu ausgewählten Family Entertainment Produkten zu erleichtern, hat CTS EVENTIM eine Kooperation mit dem Technikdienstleister epay geschlossen, um den Ticketverkauf über den Lebensmitteleinzelhandel wie beispielsweise LEKKERLAND (ca. 500 Tankstellen) deutschlandweit umsetzen zu können. Damit wird Konsumenten der Erwerb von Tickets ermöglicht, die keine digitalen Verkaufskanäle oder digitale Zahlungsmittel nutzen. Durch das stationäre Angebot von Tickets wird die Reichweite u. a. durch Marketingaktivitäten der Handelspartner vergrößert. Hierdurch sollen zusätzliche Käuferpotenziale erschlossen und Verkäufe in Kooperation mit Einzelhandelsketten gesteigert werden.

## 6.2 ZUFRIEDENHEIT DER ENDKUNDEN

Die Kundenzufriedenheit ist von großer Bedeutung für den Geschäftserfolg im E-Commerce.

CTS EVENTIM misst diese im Ticketing-Segment daher kontinuierlich durch Befragungen seiner Endkunden zur Zufriedenheit mit Online-Shop, Kundenservice und

Kaufprozess, um das eigene Angebot, die Prozesse und Services kontinuierlich und im Sinne aller Kunden zu verbessern.

Auch im Segment Live Entertainment holen die CTS EVENTIM Konzert- und Festivalveranstalter regelmäßig Kundenrückmeldungen ein.

Im Berichtsjahr hat das Unternehmen im Ticketing und im Live Entertainment eine Reihe von Projekten umgesetzt mit dem Ziel, die Fan Experience nachhaltig zu verbessern:

EVENTIM.Pass wurde weiterentwickelt und befindet sich im internationalen Rollout.

EVENTIM.Pass ist ein eigens entwickeltes System für die vollständig digitale, sichere Zustellung und Verwaltung von Eintrittskarten. EVENTIM.Pass schützt Konsumenten u.a. vor Ticketfälschungen und missbräuchlichen Praktiken im unautorisierten Ticket-Zweitmarkt. Auch der versehentliche Verlust eines Tickets wird durch EVENTIM.Pass verhindert.

Die EVENTIM mobile App wurde als Alternative zum Webshop und bewährtes Kundenbindungsinstrument in den skandinavischen Märkten Norwegen und Schweden sowie in Frankreich eingeführt.

Durch eine optimierte Darstellung von Ticketversicherung und Geschenkverpackung im Online-Shop profitieren Endkunden von der Möglichkeit, sich vor dem finanziellen Verlust bei einer z. B. gesundheitlich bedingten Nichtteilnahme zu schützen bzw. ein Ticket-Geschenk zu individualisieren. Auch bei Nutzung des voll digitalen Tickets durch EVENTIM.Pass sorgt ein optional zusätzliches Memory Ticket für bleibende Erinnerungen. Kunden können sich nun noch einfach über besonders beliebte Events informieren bzw. für sie relevanten, regionalen Content schneller identifizieren.

## 6.3 KUNDENSERVICE

Sowohl Lob als auch Beschwerden sind für CTS EVENTIM wichtige Impulse, um die Services und Systeme kontinuierlich weiter zu verbessern.

CTS EVENTIM informiert Ticketkäufer z. B. mit Mailings zeitnah über Veränderungen bei Events wie Verlegungen, Absagen und Programmänderungen.

Darüber hinaus stellt CTS EVENTIM sowohl klassische Kontaktkanäle zur Verfügung, z. B. über das Call Center, per E-Mail, Social Media, Post und Fax, als auch B2C Self-Service im Webshop über Help Center / FAQ-Bereich und über den Kundenaccount „Mein EVENTIM“. Bei telefonischen Anfragen kommt eine Interactive



Voice Response (IVR) mit integrierter Schnittstelle zu den Datenbanken zum Einsatz, um Wartezeiten weiter zu verkürzen und das Service-Erlebnis zu verbessern.

Alle Maßnahmen dienen einer Verbesserung der Erreichbarkeit von CTS EVENTIM und einer schnelleren Lösungsfindung für die Ticketkäufer.



# 7. Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen

Die Sicherheit der Besucher eigener Veranstaltungen hat für CTS EVENTIM hohe Priorität. Deshalb erstellt das Unternehmen für seine Veranstaltungen individuelle Sicherheitskonzepte, die auf die örtlichen Gegebenheiten (Infrastruktur, Gebäude, personelle Ressourcen, Besucherstruktur, andere äußere und innere Einflussfaktoren) zugeschnitten sind.

Für Veranstalter sowie von CTS EVENTIM betriebene Spielstätten ist es in Deutschland nach § 43 Muster-Versammlungsstättenverordnung erforderlich, dass sich die Veranstalter, Betreiber und Behörden mit Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben auf ein Sicherheitskonzept einigen. In Deutschland ist diese Abstimmung Voraussetzung dafür, dass die ordnungsbehördliche „Erlaubnis zur Durchführung der Veranstaltung“ erteilt wird.

Um Sicherheitsrisiken im Rahmen von Events zu reduzieren, setzt CTS EVENTIM neben veranstaltungs- auch auf sektorübergreifende Kooperationen. Ein Beispiel ist in Deutschland die Arbeitstagung „Festival“, ausgerichtet von jeweils wechselnden Polizeidienststellen aus dem bundesweiten Kooperationsnetzwerk der „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“ (BOS).

Im Rahmen der Sicherheitskonzepte ihrer Veranstaltungen bilden die Veranstalter großer Festivals – etwa FKP Scorpio, DreamHaus und Argo Konzerte – eine Koordinierungsgruppe mit allen am jeweiligen Festival

beteiligten Veranstaltern und externen Fachleuten zur Festivalsicherheit, z. B. aus den zuständigen Polizeidienststellen, zur Schaffung eines gemeinsamen Sicherheitsstandards. Finden Veranstaltungen statt, tagt das Gremium quartalsweise, um festivalübergreifende Sicherheitsthemen abzustimmen und gemeinsame Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Ziel ist es, standardisierte Abläufe zu implementieren, die unabhängig vom jeweiligen Festival Gültigkeit haben.

# 8. Compliance Management





CTS EVENTIM möchte nach anerkannten Prinzipien guter Unternehmensführung handeln, wie auch in der Entsprechenserklärung zur Corporate Governance gemäß § 161 AktG festgehalten.

Anhand der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK)-Checkliste wurde sichergestellt, dass CTS EVENTIM grundsätzlich die Anforderungen des DCGK umgesetzt hat und andernfalls eine entsprechende „Explain-Klausel“ aufgenommen wurde.

Das Unternehmen achtet die Ansprüche seiner Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartner, strebt einen fairen Wettbewerb an und verlangt von allen Mitarbeitenden, den geltenden rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben zu folgen. Dies beinhaltet auch die Achtung der Menschenrechte in Bezug auf Arbeitnehmer- und Sozialbelange (vgl. auch Verantwortung als Arbeitgeber und Sicherheitskonzepte).

Compliance ist bei CTS EVENTIM eine Leitungsaufgabe. Sie wird als grundlegender Bestandteil für eine funktionierende und ethische Unternehmenssteuerung (Corporate Governance) betrachtet.

Um die Einhaltung der für den Konzern wesentlichen Compliance-Anforderungen sicherzustellen, betreibt der Konzern ein Compliance Management System (CMS). Es wurde in Anlehnung an die „Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Compliance Management

Systemen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW PS 980) aufgebaut. Dadurch soll die Aufbau- und Ablauforganisation des CMS fortlaufend weiterentwickelt werden. Zudem hat CTS EVENTIM für das CMS relevante Ziele festgelegt, die im Einklang mit der Unternehmenskultur stehen.

## 8.1 ZIELE UND KULTUR

Das CMS soll dazu dienen, Verstöße gegen geltende Gesetze und ethische Grundsätze im Geschäftsverkehr durch CTS EVENTIM und seine Mitarbeitenden zu verhindern. Im Einzelnen verfolgt das CMS die folgenden allgemeinen Ziele:

- Schutz von Vertrauen und Reputation
- Orientierung und Stärkung der Mitarbeitenden
- Schutz des Unternehmenswertes
- Erfüllung rechtlicher Pflichten

CTS EVENTIM hat sein Verständnis von integrem Verhalten in einem konzernweit verbindlichen Verhaltenskodex niedergelegt. Dieser „Code of Conduct“ dient als zentraler Leitfaden für alle beruflichen Aktivitäten und geschäftlichen Beziehungen. Er setzt länder-, gesellschafts- und rechtsordnungsübergreifende Standards

für ethisches Verhalten. Der Code of Conduct dient daher als Leitlinie für den gesamten Konzern und beinhaltet unter anderem Regelungen bezüglich des Verhaltens gegenüber Geschäftspartnern zur Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten sowie für den Umwelt- und Klimaschutz. Alle Mitarbeitenden des Konzerns sind aufgefordert, die Verhaltensgrundsätze zu berücksichtigen. Die Mitarbeitenden werden angehalten, auch die Geschäftspartner und Lieferanten entsprechend zu sensibilisieren.

Die Durchführung des „Management Sign-Offs“ sowie die Sensibilisierung der neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften ist ein Regelprozess im jeweiligen Berichtsjahr.

Eine Aktualisierung und anschließende Veröffentlichung des Code of Conduct sowie ausgewählter Compliance-Konzernrichtlinien hat 2023 stattgefunden, um die Anforderungen der EU-Hinweisgeberrichtlinie sowie des deutschen nationalen Umsetzungsgesetzes, des Hinweisgeberschutzgesetzes, zu erfüllen. Dazu zählt auch die Einführung eines elektronischen Hinweisgebersystems, der CTS EVENTIM Compliance Helpline. Neue Konzernrichtlinien wurden nicht beschlossen.

## 8.2 AUFBAU- UND ABLAUFORGANISATION

Die Gesamtverantwortung für Compliance trägt der Vorstand. Dazu gehören auch die Einführung, regelmäßige Kontrolle und kontinuierliche Verbesserung des CMS. Der Vorstand sorgt für eine angemessene Ressourcenausstattung und überwacht die Umsetzung von Compliance-Maßnahmen. Für die CTS EVENTIM AG & Co. KGaA hat er eine Head of Compliance benannt, die die Umsetzung und Weiterentwicklung des CMS im Konzern koordiniert. Sie berichtet direkt an den Vorstand.

Außerdem wurden Compliance-Koordinatoren in beherrschten Tochtergesellschaften benannt. Die neben dem Code of Conduct in den beherrschten Tochtergesellschaften veröffentlichten Konzernrichtlinien für die Bereiche Antikorruption/Interessenkonflikte, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Kapitalmarkt-Compliance sowie Datenschutz und Informationssicherheit haben ihre Gültigkeit im Berichtsjahr behalten.

CTS EVENTIM hat zudem den bereits 2019 für die beherrschten Tochtergesellschaften eingeführten Bestätigungsprozess („Sign-off“) fortgesetzt. Er sieht vor, dass deren Geschäftsleitungen die Kenntnis der Compliance-Vorgaben und deren Einhaltung bestätigen. Ziel des Prozesses ist es, die Compliance-Prinzipien des CTS EVENTIM Code of Conducts sowie die relevanten

Konzernrichtlinien und die mitgeltenden Anforderungen an die Aufbau- und Ablauforganisation in den beherrschten Tochtergesellschaften zu verankern.

CTS EVENTIM duldet keine Verstöße gegen geltendes Recht, interne Richtlinien oder den CTS EVENTIM Code of Conduct. Daher ist es wichtig, so rasch wie möglich von potenziellem Fehlverhalten eigener Mitarbeitender oder Lieferanten zu erfahren und dieses zu unterbinden. Group Compliance betreibt hierzu ein unabhängiges, unparteiisches und vertrauliches Hinweisgebersystem für den gesamten CTS-Konzern. Mitarbeitende sowie Dritte, darunter Kunden und Lieferanten, haben damit die Möglichkeit, über vertrauliche Meldewege auf mögliche Verstöße hinzuweisen und so zu deren Aufklärung beizutragen. Mögliche Menschenrechts- und Umweltverstöße einschließlich gravierender Risiken können ebenfalls über das Hinweisgebersystem an Group Compliance gemeldet werden. Zu den Grundprinzipien des Hinweismanagements gehört dabei der Schutz des Hinweisgebers vor Repressalien sowie das Prinzip des fairen Verfahrens.

2023 wurden Mitarbeitende zum Thema Compliance geschult. Darüber hinaus wurden Mitarbeitende auch über die neu eingeführte CTS EVENTIM Compliance Helpline informiert. Zudem ist diese auch fester Bestandteil einer für 2024 geplanten Compliance-Schulungskampagne für die Mitarbeitenden.

Die Head of Compliance kommuniziert regelmäßig mit den Local Compliance Coordinators (LCC) zu verschiedenen Compliance-Themen, zum Beispiel über die Einführung des elektronischen Hinweisgebersystems, der CTS EVENTIM Compliance Helpline. Die LCC wiederum haben die Verantwortung, die Mitarbeiter vor Ort zu informieren und zu schulen.

Die beherrschten Tochtergesellschaften werden einmal pro Quartal über das unternehmensweite und an die neuen Anforderungen des IDW Prüfungsstandards PS 340 angepasste Risiko- und Chancenmanagementsystem aufgefordert, ihre operativen Compliance-Risiken zu melden.

## 8.3 ÜBERWACHUNG UND VERBESSERUNG

Es gehört zu den Grundsätzen von CTS EVENTIM, das CMS kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln. Eine wichtige Säule hierfür ist das bereits genannte CTS EVENTIM Hinweisgebersystem. Die eingehenden Hinweise werden zeitnah bearbeitet und sorgfältig und systematisch ausgewertet. Sofern sich ein Anfangsverdacht für einen möglichen Verstoß ergibt, wird eine geeignete (interne oder externe) Stelle mit der Untersuchung des Falls beauftragt. Untersuchungen werden grundsätzlich mit höchster Vertraulichkeit durchgeführt und unter Wahrung der Anonymität der Hinweisgebenden durchgeführt. Für die Betroffenen gilt

die Unschuldsvermutung, bis ein Verstoß nachgewiesen ist. Die Untersuchungsergebnisse werden durch Group Compliance bewertet und bei festgestelltem Fehlverhalten wird eine Sanktionsempfehlung ausgesprochen.

Teile der relevanten Richtlinien wurden 2023 überprüft.

Das Risk-Assessment wird bei der Revisionsplanung grundsätzlich berücksichtigt.

Aus Prüfungsergebnissen der internen Revision können sich notwendige Anpassungen für das CMS ergeben.



# 9. Verantwortung als Arbeitgeber und Personalentwicklung



Qualifizierte und motivierte Mitarbeitende und Nachwuchskräfte sind die Basis für den Erfolg von CTS EVENTIM. Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit übernimmt CTS EVENTIM Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte. In seinem konzernweit geltenden Code of Conduct hat CTS EVENTIM festgelegt, dass das Unternehmen die international anerkannten Menschenrechte, respektiert und zum Beispiel jegliche Form der Zwangs- und Kinderarbeit ablehnt.

Die Leiterin des Bereichs Human Resources berichtet unmittelbar an den Vorstandsvorsitzenden. Die Personalstrategie wird in Abstimmung mit dem Vorstand weiterentwickelt. Mitarbeiterbelange werden so direkt in zentrale Entscheidungsprozesse eingebracht. Der Bereich Human Resources (HR) ist interner Dienstleister für alle Tochtergesellschaften aus dem Segment Ticketing und für ausgewählte Gesellschaften im Segment Live Entertainment. Darüber hinaus übernimmt HR für weitere Gesellschaften des Segments Live Entertainment und die internationale Organisation eine beratende Funktion.

Das Personalmanagement der internationalen Tochtergesellschaften beruht auf einem einheitlichen Rahmen, mit dessen Hilfe die Tochtergesellschaften ihre jeweiligen Personalmanagementprozesse ausgestalten. Die Initiierung und Umsetzung von HR-Maßnahmen obliegen den Tochtergesellschaften, da diese aufgrund ihrer

lokalen Präsenz die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden besser kennen.

Der HR-Bereich hat den Anspruch, die konzernweit 4060 (Stichtag 31.12.2023) Mitarbeiter zu schützen, zu unterstützen und Talente an sich zu binden. Zum Arbeitsauftrag des Personalmanagements gehört es zudem, innovative Konzepte umzusetzen und digitale Lösungen für die Mitarbeitenden bereitzustellen, die ihren Arbeitsalltag erleichtern. Ein wesentlicher Beitrag dazu ist eine HR-Software, die Führungskräften und Mitarbeitenden diverse Self-Services und Informationen zur Verfügung stellt, sowie Arbeitsabläufe vereinfacht. Die Unternehmenskultur orientiert sich an dem Leitmotiv von CTS EVENTIM, das auf Unternehmertum, Performance durch Innovation, Digitalisierung und Schnelligkeit sowie ausgeprägte Mitarbeiter- und Kundenorientierung zielt.

## 9.1 MITARBEITERBINDUNG UND -GEWINNUNG

Ein Teil des Konzerns CTS EVENTIM hat auch im Jahr 2023 die Inflationsausgleichsprämie genutzt, um die Mitarbeitenden zu unterstützen. Ziel ist, die finanziellen Einbußen der Beschäftigten auf einem niedrigen Niveau zu halten und Talente an CTS EVENTIM zu binden.

2023 hat CTS EVENTIM neben Gripeschutzimpfung und Corona Schutzimpfungen auch weitere

Schutzimpfungen angeboten und ein Angebot zur mentalen Gesundheit eingeführt.

Als modernes Unternehmen hat CTS EVENTIM remotes Arbeiten als festen Bestandteil der Arbeitskultur etabliert. Gleichzeitig legt CTS EVENTIM aber auch großen Wert auf die Arbeit im Büro, da der damit einhergehende persönliche Austausch einen wesentlichen Erfolgsfaktor darstellt. Innovationen, kreative Lösungen, Agilität, Loyalität und Zusammenhalt entstehen nur in direkter Interaktion. Daher handelt CTS EVENTIM nach der Maxime „office first – remote possible“ und ermöglicht nach aktueller Regelung bis zu zwei Tage remotes Arbeiten pro Woche.

Der HR-Bereich gestaltet die Vergütungsstruktur und steuert die dazu erforderlichen Prozesse. International wird die Vergütungsstruktur über Budgets gesteuert, die sich an den lokalen Märkten orientieren.

In Deutschland hat CTS EVENTIM 2023 wieder Gehaltsanpassungen durchgeführt, die sich an einem Marktbenchmark sowie Geschlechtergerechtigkeit orientieren und individuelle Performance honorieren. Der HR-Bereich steuert die Prozesse für das Geschäftsfeld Ticketing Deutschland und alle Funktionen des Headquarters. Für die Live-Gesellschaften entscheiden die Geschäftsführer entsprechend der Geschäftslage.

Der Fokus auf die professionelle und persönliche Weiterentwicklung von Führungskräften und Mitarbeitern wird durch den Anspruch abgebildet, der im Führungsleitbild Leadership@EVENTIM formuliert wurde: Demnach sind Führungskräfte aufgefordert, ihren Mitarbeitern Gestaltungsspielraum zu geben, um ambitionierte sowie abwechslungsreiche Aufgaben zu übernehmen. Weiterhin besteht der Anspruch, ihren Mitarbeitern Wertschätzung zu zeigen, aktiv Feedback von ihnen einzuholen und zu geben sowie Vorbilder für eine Fehlerkultur sein, in der man lernt und sich verbessert. Das Konzept war die Grundlage für die Entwicklung von Feedbackformaten, die die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden unterstützen sollen. Nach einer konzeptionellen Überarbeitung sind sukzessive die beiden Formate „Performance Talk“ und „Individuelles Feedback“ 2023 eingeführt sowie die Grundlagen für die Einführung eines dritten vom Mitarbeiter initiierten „Development Dialogs“ geschaffen worden.

Ein weiterer Schwerpunkt bestand darin, Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich in funktions- und hierarchieübergreifenden Teams aktiv an der Weiterentwicklung des Unternehmens und der eigenen Arbeitsumgebung zu beteiligen. So wurden z. B. auf Basis der 2022 initiierten Arbeitsgruppe von Mitarbeitern zu Konzern-Benefits im Jahr 2023 das Angebot zur mentalen Gesundheit und ein Bike-Leasing eingeführt. Weiterhin wurden vergünstigte oder kostenlose Konzertbesuche für Mitarbeitende ermöglicht.

Um das Engagement der Mitarbeitende weiter zu steigern, ist es wichtig, ihre Erwartungen zu kennen. Daher werden Neueinsteiger und Bestandsmitarbeiter genauso wie Mitarbeiter, die das Unternehmen verlassen, befragt. Auch 2023 wurden ca. alle sechs bis acht Wochen im Rahmen von Pulsbefragungen die relevanten persönlichen und beruflichen Themen erhoben und themenspezifisch adressiert. Die Ergebnisse der Umfragen werden in der Mitarbeiterkommunikation berücksichtigt. In Deutschland ist außerdem das Firmenbewertungsportal Kununu eine wichtige Quelle, um die Wahrnehmung von CTS EVENTIM als Arbeitgeber durch Dritte zu reflektieren und zu verbessern. HR-Verantwortliche kommentieren dort Bewertungen und gehen individuell auf Kritik ein, die von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern oder Bewerbern geäußert wird. Gegebenenfalls laden sie die Feedbackgeber zum direkten Dialog ein.

Der Fokus in der Mitarbeitergewinnung lag 2023 verstärkt auf Active Search sowie Social Recruiting, um so in einem herausfordernden Arbeitsmarkt wichtige Positionen möglichst schnell zu besetzen.

Der HR-Bereich organisiert vielfältige Austausch- und Informationsformate, die einen Kommunikationsfluss im Unternehmen ermöglichen.

## 9.2 PERSONAL- UND KOMPETENZENTWICKLUNG

Immer kürzere Innovationszyklen verändern auch die Arbeitsprozesse im Ticketing und Live Entertainment. Um sich mit modernen Konzepten des Personalmanagements Wachstumschancen zu sichern, will CTS EVENTIM das in der eigenen Organisation verfügbare Wissen sowie die Schlüsselkompetenzen durch Rekrutierung, Ausbildungsprogramme sowie durch die Förderung von Talenten kontinuierlich erneuern und erweitern.

Das Personalmanagement von CTS EVENTIM zielt unter anderem darauf ab, konzernweit alle personellen Potenziale systematisch zu erfassen und zu fördern. Ebenso sollen „Kopfmonopole“ (also Wissen, das sich auf Einzelpersonen beschränkt) überwunden und freie Stellen bevorzugt aus den eigenen Reihen besetzt werden. Im Rahmen der Feedbackformate geben Führungskräfte, Mitarbeiter und Peers Einschätzungen zu Leistungen, Potenzialen und Entwicklungsfeldern ab. Entwicklungsbedarfe können unternehmensweit aggregiert und passgenaue Weiterbildungsangebote bereitgestellt werden.

Auch 2023 wurden auf Basis der Performance Talks individuelle Maßnahmen entsprechend den identifizierten Entwicklungsfeldern organisiert. Entwicklungszentren sind ein wichtiges Instrument, um identifiziertes



Potential für Führung gezielt mit individuellen Maßnahmen zu unterstützen.

Ein besonderer Fokus lag 2023 auf der Überarbeitung des Führungskräftetrainings, das im Januar 2024 mit einer Pilotgruppe starten wird.

Die betriebliche Ausbildung sowie das duale Studium sind für CTS EVENTIM ergänzende Bausteine, um den aktuellen und künftigen Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu decken.

## 10. Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

An die CTS EVENTIM AG & Co. KGaA, München

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht der CTS EVENTIM AG & Co. KGaA, München (im Folgenden die „Gesellschaft“), für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (im Folgenden der „nichtfinanzielle Konzernbericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Die Inhalte, die nicht Teil des nichtfinanziellen Konzernberichts sind, werden durch Fußnoten entsprechend gekennzeichnet.

### VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und mit Art. 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in Abschnitt „Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie-Verordnung“ des nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Rechtsakten erhaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts zu ermöglichen, welcher frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Konzernberichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie-Verordnung“ des nichtfinanziellen Konzernberichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

### SICHERUNG DER UNABHÄNGIGKEIT UND QUALITÄT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an Unabhängigkeit und Qualitätssicherung aus den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)), beachtet.

### VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den nichtfinanziellen Konzernbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, als Limited Assurance Engagement durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns

zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie-Verordnung“ des nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur

Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der CTS EVENTIM AG & Co. KGaA zu erlangen

- Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der CTS EVENTIM AG & Co. KGaA in der Berichtsperiode
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben, einschließlich der Konsolidierung der Daten, zu Umwelt, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung der Angaben zu Konzepten, Due-Diligence-Prozessen, Ergebnissen und Risiken, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Befragungen von verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung relevanter Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU-Taxonomie zu erlangen

- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umsatz, Investitionsausgaben und Betriebsaufwendungen für die taxonomiefähigen sowie die taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung der Angaben zu taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftsaktivitäten, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind.
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.



## PRÜFUNGSURTEIL

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Konzernbericht der CTS EVENTIM AG & Co. KGaA für den Zeitraum 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und mit der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie-Verordnung“ des nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung aufgestellt worden ist.

## VERWENDUNGSBESCHRÄNKUNG/AAB-KLAUSEL

Dieser Prüfungsvermerk ist an den Aufsichtsrat der CTS EVENTIM AG & Co. KGaA, München, gerichtet und ausschließlich für diesen bestimmt.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für den Aufsichtsrat der CTS EVENTIM AG & Co. KGaA erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in

Prüfungsvermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Hamburg, den 13. März 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Krause

ppa. Mathias

# 11. Impressum

## **HERAUSGEBER:**

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA  
Contrescarpe 75 A  
28195 Bremen  
E-Mail: [info@eventim.de](mailto:info@eventim.de)

## **REDAKTION:**

CTS EVENTIM,  
Unternehmenskommunikation

## **BILDNACHWEIS:**

Titel: Marcus Stelljes  
S.7: CTS EVENTIM  
S.9: Robin Schmiedebach  
S.11: Joey Timmer  
S.14: CTS EVENTIM  
S.18: Benjamin Gutheil  
S.20: Malte Schmidt  
S.24: Mario Schwedler, Airpixone

# Anhang

## MELDEBOGEN 1: TÄTIGKEITEN IN DEN BEREICHEN KERNENERGIE UND FOSSILES GAS

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
<b>Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas</b>		
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN



# Anhang

## ANTEIL DES UMSATZES AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND — OFFENLEGUNG FÜR DAS JAHR 2023

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code (2)	Umsatz (3) in TEUR	Umsatz- anteil, Jahr 2023 (4) %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Anteil taxonomie-konformer (A.1) oder taxonomie-fähiger (A.2) Umsatz, Jahr 2022 (18) %	Kategorie ermögli- chende Tätigkeit (19) E	Kategorie Übergangs- tätigkeit (20) T	
				Klima- schutz (5) J,N; N/EL (°)	Anpassung an den Klima- wandel (6) J,N; N/EL (°)	Wasser (7) J,N; N/EL (°)	Umwelt- verschmut- zung (8) J,N; N/EL (°)	Kreislauf- wirtschaft (9) J,N; N/EL (°)	Biologische Vielfalt (10) J,N; N/EL (°)	Klima- schutz (11) J/N	Anpassung an den Klima- wandel (12) J/N	Wasser (13) J/N	Umwelt- verschmut- zung (14) J/N	Kreislauf- wirtschaft (15) J/N	Biologische Vielfalt (16) J/N	Mindest- schutz (17) J/N				
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%																0%	
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0%																0%	E
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%																0%	T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0%	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										0%	
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		0	0%																	
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		2.358.552	100%																	
<b>GESAMT</b>		<b>2.358.552</b>	<b>100%</b>																	

(°) **Umsatzanteil / Gesamtumsatz**

	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	0%	0%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	0%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

## CAPEX-ANTEIL AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND — OFFENLEGUNG FÜR DAS JAHR 2023

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code (2)	CapEx (3) in TEUR	CapEx-Anteil, Jahr 2023 (4) %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Anteil taxonomie-konformer (A.1) oder taxonomie-fähiger (A.2) CapEx, Jahr 2022 (18) %	Kategorie ermögli-chende Tätigkeit (19) E	Kategorie Übergangs-tätigkeit (20) T	
				Klima-schutz (5) J,N; N/EL (°)	Anpassung an den Klima-wandel (6) J,N; N/EL (°)	Wasser (7) J,N; N/EL (°)	Umwelt-verschmut-zung (8) J,N; N/EL (°)	Kreislauf-wirtschaft (9) J,N; N/EL (°)	Biologische Vielfalt (10) J,N; N/EL (°)	Klima-schutz (11) J/N	Anpassung an den Klima-wandel (12) J/N	Wasser (13) J/N	Umwelt-verschmut-zung (14) J/N	Kreislauf-wirtschaft (15) J/N	Biologische Vielfalt (16) J/N	Mindest-schutz (17) J/N				
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%															0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0%															0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%															0%		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0%	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL								0%		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		0	0%																	
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																				
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		168.255	100%																	
<b>GESAMT</b>		<b>168.255</b>	<b>100%</b>																	

(°) **CapEx-Anteil / Gesamt-CapEx**

	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	0%	0%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	0%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

## OPEX-ANTEIL AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND — OFFENLEGUNG FÜR DAS JAHR 2023

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code (2)	OpEx (3) in TEUR	OpEx-Anteil, Jahr 2023 (4) %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Anteil taxonomie-konformer (A.1) oder taxonomie-fähiger (A.2) OpEx, Jahr 2022 (18) %	Kategorie ermögli-chende Tätigkeit (19) E	Kategorie Übergangstätigkeit (20) T		
				Klima-schutz (5)	Anpassung an den Klima-wandel (6)	Wasser (7)	Umwelt-verschmut-zung (8)	Kreislauf-wirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klima-schutz (11)	Anpassung an den Klima-wandel (12)	Wasser (13)	Umwelt-verschmut-zung (14)	Kreislauf-wirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindest-schutz (17)					
				J,N; N/EL (°)	J,N; N/EL (°)	J,N; N/EL (°)	J,N; N/EL (°)	J,N; N/EL (°)	J,N; N/EL (°)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N					
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																					
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%																0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0%																0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%																0%		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																					
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0%	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										0%		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		0	0%																		
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																					
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		40.102	100%																		
<b>GESAMT</b>		<b>40.102</b>	<b>100%</b>																		

(°)

	OpEx-Anteil / Gesamt-OpEx	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	0%	0%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	0%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%